



Stadt Nastätten, Bahnhofstraße 1, 56355 Nastätten

Projektleitung Nachhaltigkeitstag  
Beigeordneter Stefan Janzen  
Mail : stefan.janzen.1@web.de



## Niederschrift

### Sitzung AG Nachhaltigkeitstag

**Sitzungstermin:** Donnerstag, 26.05.2023

**Sitzungsbeginn:** 19:30 Uhr

**Sitzungsende:** 21:35 Uhr

**Raum, Ort:** Gaststätte Piano, Rheingaustraße 1, 56355 Nastätten

#### Vorsitz

Stefan Janzen

Beigeordneter Stadt Nastätten

#### **Anwesend**

Kim Wagner

-

Klimaschutz-Patin Stadt Nastätten

Tina Behnert

SPD

Stell. Ausschuss KJSD

Ulrike Götzenberger-Schrupp

CDU

Ausschuss KJSD

#### Gäste

-keine-

#### **Entschuldigt**

Ursula Näther

SPD

Stadträtin, Bienenfreunde

Günter (Sammy) Soukup

SPD

Ausschuss KJSD

Stephan Kratz

SPD

SPD-Vorstand

Fabian Hillingshäuser-Marx

-

IGS

## **Tagesordnung**

- 1 Eröffnung, Begrüßung und Niederschrift der letzten Sitzung
- 2 Besprechung der Rückmeldungen des 1. Nachhaltigkeitstages / Erfahrungsaustausch
- 3 Festlegung der Treffen bis zum 08.05.2024
- 4 Sonstiges

# Niederschrift

---

## 1 Eröffnung, Begrüßung und Niederschrift der letzten Sitzung

Beigeordneter Stefan Janzen begrüßte die Anwesenden und gab bekannt, dass sich die Mitglieder Ursula Näther, Stephan Kratz, Günther „Sammy“ Soukup und Fabian Hillingshäuser-Marx für diese Sitzung entschuldigt haben.

Da es sich um die erste Sitzung der Arbeitsgruppe handelt, gibt es keine Niederschrift, die besprochen werden müsste.

---

## 2 Besprechung der Rückmeldungen des 1. Nachhaltigkeitstages / Erfahrungsaustausch

Nach dem 1. Nachhaltigkeitstag 2022 wurden die Standbetreiber angefragt welche Punkte für weitere Veranstaltung verbesserungswürdig seien.

Hierzu gab es folgende Rückmeldung:

a. Bessere Werbung

Viele Besucher wusste gar nicht, um was es geht und haben es für den Wochenmarkt gehalten. Andere haben im Nachgang berichtet, dass sie gerne gekommen wären, jedoch nichts mitbekommen haben.

b. Einen Ansprechpartner

Die Aussteller haben berichtet, dass es besser wäre, wenn es einen zentralen Ansprechpartner gäbe, der namentlich mit Mailadresse sowie Telefonnummer bekannt sei.

c. Programmheft für Aussteller

Die Aussteller hatten keinerlei Informationen, welche Stände an dieser Veranstaltung teilnehmen und was für ein Bühnenprogramm geplant ist.

d. Kabelbrücken in den Durchgängen

Für behinderte oder generell körperlich eingeschränkte Gäste sowie Müttern mit Kinderwägen seien die Kabel, welche in den Laufwegen verlegt wurden, ein Hindernis gewesen.

e. Durchgängiges Bühnenprogramm

Es gab viel Lob für das Bühnenprogramm am Vormittag mit den Auftritten der KiTa`s und der Clown`s, jedoch am Nachmittag wurde nichts mehr geboten, was sich negativ auf die Zuschauerzahl ausgewirkt habe.

f. Veranstaltungstag Samstag wäre besser

Einige Standbetreiber haben angeregt, dass die Veranstaltung doch besser an einem Samstag stattfinden sollte, da am Freitag noch viele am Arbeiten seien.

g. Einheitliche Tafeln an den einzelnen Ständen

Da viele Besuche nur an den Ständen vorbeischlendern, kam der Vorschlag eventuell einheitliche Tafeln anzubringen, um zu zeigen wer dort ausstellt.

Alles in allem gab es aber viel Lob von allen Seiten für die erste Veranstaltung.

Jeder dieser Punkte wurde im Arbeitskreis besprochen und folgendes hierzu ausgearbeitet:

a. Bessere Werbung

- Plakate in der Stadt in ausreichender Zahl
- Homepage und Facebook der Stadt
- Großes Plakat am Stadteingang der Umgehung (frühzeitig)
- Banner über der Rheinstraße (wie „Fahr nicht fort, kauf vor Ort“)
- Flyer erstellen und in Geschäften, Stadt, VG auslegen
- BLA mehrfach Artikel, Woche zuvor als Titelseite
- „Reels“-Interviews über die einzelnen Stände

Reels sind eine Art von kurzen Videoinhalten, die im Format sowohl den TikTok-Videos als auch den Instagram-Reels sehr ähnlich sind. Facebook Reels sind max. 90 Sekunden lang und enthalten oft Musik, virale Sounds und Spezialeffekte, um die Aufmerksamkeit des Zuschauers zu wecken.

b. Einen verantwortlichen Ansprechpartner

Um Verwirrungen zu vermeiden sollte es für die Teilnehmer nur ein Ansprechpartner benannt werden. Namentlich mit allen Kontaktdaten.

Am Tage der Veranstaltung würden alle aus dem Team „grüne Westen“ tragen, damit direkt erkenntlich ist, wen man ansprechen kann.

c. Programmheft für Aussteller

Zur besseren Information für die Teilnehmer sollte es einen Ablaufplan der Veranstaltung inkl. des Bühnenprogrammes geben. Da Uhrzeiten etwas schwierig festzulegen sind würde eine Aufteilung nach vormittags und nachmittags reichen.

d. Kabelbrücken in den Durchgängen

Kabelbrücken für notwendige Stromkabel innerhalb der Laufwege sollten vorhanden sein. Grundsätzlich sollte aber darauf geachtet werden, dass keine Kabel in den Laufwegen liegen.

e. Durchgängiges Bühnenprogramm

In der Zeit von 10:00 Uhr – 16:00 Uhr sollte es immer wieder Aktionen auf der Bühne geben, um Gäste durch dieses zum Verweilen anzuregen.

Ideen hierzu waren:

- Gesangseinlagen der Kindergärten (vormittags z.B. 10:30 und 12:00 Uhr)
- Schulband?
- Kurze Vorstellungen von:
  - Klimaschutzmanagerin Rhein-Lahn-Kreis Frau Jasmin Lemler
  - Klimaschutzpatin Nastätten Frau Kim Wagner
- ...weitere Ideen werden noch gesammelt.

Wichtig hierbei ist, dass an der Bühne ein Verantwortlicher als Ansprechpartner präsent ist, um die Akteure zu begrüßen und zu koordiniert wer wann die Bühne betritt.

Hier würden wir uns technische Unterstützung von Stephan Kratz und/oder Werner Sorg wünschen, die dann auch als Ansprechpartner und Koordinator fungieren könnten.

f. Veranstaltungstag Samstag wäre besser

Aufgrund der Probleme der KiTa`s und der Schulen wurde festgelegt, dass ein Samstagstermin für diese Veranstaltung nicht in Frage kommt. Gerade diese beiden Gruppen sind essenzielle Bestandteile des Nachhaltigkeitstages.

Im Zuge dieser Diskussion wurde vereinbart einen fest planbaren Termin zu etablieren, der sich einprägt. Vorschlag wäre den Termin **alle zwei Jahre immer an dem Mittwoch vor „Christi Himmelfahrt“** festzulegen. Würde bedeuten, dass die nächsten Veranstaltungen am 13.05.2026 und 24.05.2028 wären.

Mit dieser Festlegung könnte auch bei den Großplakaten und Banner auf ein Datum verzichtet werden!?

g. Einheitliche Tafeln an den einzelnen Ständen

Einheitliche Tafeln für die Stände wurden von Arbeitskreis etwas kritisch gesehen, da es eigentlich im Eigeninteresse der Stände liegt auf sich aufmerksam zu machen. Jeder Betreiber sollte den Besuchern optisch mitteilen wer er ist und was er macht, allein schon um Gäste an seinen Stand zu „locken“.

Von Seiten des Arbeitskreises gab es noch die Anregung:

- h. Veranstaltungsdauer von **10:00 Uhr bis 16:00 Uhr** zu beschränken.
- i. **Presseteam vor Ort** könnte Bilder der Veranstaltung, der Stände und des Bühnenprogrammes machen, um es im Nachgang auf der städtischen Homepage zu dokumentieren. Hier geht die Frage an die IGS, ob es eine entsprechende Presse- oder Medien AG gibt, die diese Aufgabe übernehmen würde?

---

### 3 Festlegung der Treffen bis zum 08.05.2024

Aufgrund des Abstimmungsergebnisses in der WhatsApp-Gruppe (danke Tina!) wurde das nächste Treffen für den **Donnerstag, 13.07.2023, 18:00 Uhr, in der Gaststätte „Piano“** festgelegt.

Hier würden wir uns über eine **Teilnahme** des **Stadtbürgermeisters Marco Ludwig** freuen.

---

### 4 Sonstiges

- Im weiteren Verlauf hat Kim Wagner berichtet, dass Sie mit Tobias Behnke Kontakt aufgenommen hat, um zu klären, ob und in welchem Umfang es möglich ist ein **Zusatzevent** zu organisieren. Derzeit gibt es ähnliche Events wie „Laufen für Ruanda“, „Stadtradeln“ etc., die über eine Internetpräsenz Kilometer sammelt und daraus Spenden für ein Projekt realisieren. Genaueres wird hier nach den anstehenden Gesprächen berichtet werden können.
- Im ersten Zuge sollten alle **Standbetreiber** des letzten Nachhaltigkeitstages **angeschrieben werden**, um zu erfahren, ob Sie sich vorstellen könnten am 08.05.2024 wieder mit einem Stand teilzunehmen. Diese Rückmeldungen (Frist von 4 Wochen) dienen dann dazu, von Seiten der Arbeitsgruppe eine Auswahl treffen zu können und gezielt verbindliche Anmeldungen anzufordern.  
Es ist wichtig, da dann genügend Zeit bleibt die Marktpläche zu planen und die Teilnehmer mit den „REELS“ über Facebook und der Homepage bekanntzumachen.
- Da an der letzten Veranstaltung das **„Fair Trade Frühstück“** gut angekommen ist, würden wir uns freuen, wenn die IGS das wiederholen könnte?

- Es wurde vorgeschlagen Herrn Ralf Völske anzufragen, ob es möglich wäre, dass er am Veranstaltungstag mit einem „**Live-Repair-Stand**“ teilnimmt.
- Als Verpflegungsstand könnte sich die Arbeitsgruppe vorstellen, dass eventuell der vegane Burger (Dave`s Kitchen) aus der Hoster mit einem **Foot-Truck** teilnimmt. (**ausschließlich Vegan**).
- Ein weiterer Vorschlag eines Standes mit einem **Glücksrad** in Verbindung mit einer **Candy-Bar** (abgelaufenes Haltbarkeitsdatum) wird noch erarbeitet.
- Auch die Idee eines „**Flashmob**“ wird noch konkretisiert.
- Ebenso wird die Möglichkeit geprüft eine „**Foto-Box**“ aufzustellen
- Ist eine **Lesung** wie zum Beispiel von **Förster Martin Janner** (Forstrevier Oberwallmenach) mit seinem Buch „Der Wald der Zukunft“ ein sinnvoller Programmpunkt für die Bühne? Natürlich in Absprache mit dem hiesigen Förster Andreas Meyer (Forstrevier Nastätten).

Nachdem es keine weiteren Anmerkungen mehr gab, bedankte sich der Vorsitzende Stefan Janzen bei den Anwesenden für die tolle und vor allem konstruktiven Diskussionen und schloss die Sitzung um 21:35 Uhr.

Nastätten, den 28.05.2023

Gezeichnet:

Stefan Janzen  
(Beigeordneter)